



nötsch

I M G A I L T A L



MITTEILUNGSBLATT DER MARKTGEMEINDE NÖTSCH IM GAILTAL | JAHRGANG NR. 45 | FOLGE 174 | APRIL 2020

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger, liebe Jugend!

Ich stelle bewusst zu Beginn die Frage: „**Wer hätte je gedacht, dass in unserer heutigen Zeit das Alltagsleben still bzw. auf Notbetrieb gestellt wird?**“

Die COVID-19-Pandemie (umgangssprachlich auch Coronavirus) ist ein Ausbruch einer neuartigen Atemwegserkrankung. 19 steht dafür, dass die Erkrankung erstmals im Dezember 2019 in der Millionenstadt Wuhan auffällig geworden ist. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) rief am 30. Januar aufgrund der raschen weltweiten Ausbreitung die internationale Gesundheitsnotlage aus. Am 11. März erklärte die WHO die bisherige Epidemie offiziell zu einer Pandemie. Zuletzt gab es dies beim H1N1-Virus im Jahr 2009/10.

Mit 16. März war die Zahl der kumulierten Infektionen außerhalb Chinas (86.434) erstmals höher, als die innerhalb Chinas (81.077). Ab Mitte März gab es neben China die meisten Infektionsfälle in Italien, dem Iran, Südkorea, Spanien, Frankreich und Deutschland. Aus China werden nur noch wenige Neuinfektion gemeldet.

In einer großen Zahl von Staaten ist die Pandemie durch massive Einschnitte in das öffentliche Leben der Gesellschaft und in das Privatleben ihrer Bürger gekennzeichnet. Versammlungsverbote, die Schließung von Freizeitangeboten, Geschäften, Bildungs- und Betreuungseinrichtungen oder gar komplette Ausgangssperren - mit wenigen Ausnahmen - sind von zuvor nie da gewesenem Ausmaß.

Am 09. Februar überstieg die Zahl der registrierten Todesfälle mit über 800 die Gesamtzahl der Todesfälle der SARS-Pandemie 2002/03. Am 07. März meldete die WHO erstmals über 100.000 Infizierte insgesamt, bei 3.846 Toten.

Mit Stand 25.03.2020, 8 Uhr gibt es weltweit 423.121 gemeldete Fälle. In Österreich sind es 5.282 Fälle, wobei in Kärnten 145 betroffen sind. Rund 108.000 Menschen haben sich wieder erholt. Aus unserem Nachbarland Italien erreichen uns traurige Hiobsbotschaften, dass

täglich rund 800 Menschen an diesem Virus sterben.

Wir mussten am eigenen Leib feststellen, wie sich die Weltordnung von heute auf morgen, plötzlich verändert hat. Die Verbreitung des COVID-19 hat massive Auswirkungen auf unsere Gesellschaft und erforderte bzw. erfordert von uns ALLEN große Verhaltensänderungen für unser soziales Zusammenleben.

Unsere Bundesregierung, die Bundes- und Landesbehörden evaluieren täglich ihre gesetzten Maßnahmen und bereiten neue Vorgaben für uns vor. Ein großes Dankeschön, dass sie sich ihrer großen Verantwortung bewusst sind und diese mit uns vorbildlich kommunizieren.

Ein weiteres großes Dankeschön gilt ALLEN die den öffentlichen Notbetrieb (Lebensmittel, Grundversorgung, Gesundheitsdienst, Exekutive, Rettungsinstitutionen, Feuerwehren, Krisenmanager, Behörde, Elektrizitäts-, Wasser- und Abwasserversorgern, Handwerker und viele mehr) aufrechterhalten.

Ist Ihnen bewusst welche Einrichtungen alleine in unserer Gemeinde mitwirken?

Regionale Nahversorger, wie Bäckerei Wiegele, ADEG-Markt Kovsca, Italo-Markt, Sparmarkt, Gärtnerei Rimmele und viele Landwirte mit ihren Ab-Hof-Verkäufen, Imker und viele, viele mehr, bieten Produkte des täglichen Bedarfs. Unsere Gastronomen bieten Lieferservice- und Essensabholungen für zu Hause an. Das GO-Mobil, eine Initiative aus Privaten und Gemeinde, führt die Hauslieferungen für Einkäufe und Medikamente durch. Im Gesundheitsdienst stehen Ärzte und Hausapotheken zur Verfügung. Die Post bleibt geöffnet. Die örtlichen Feuerwehren haben ihre Kameraden aufgerufen zu Hause zu bleiben, damit sie im Einsatzfall verfügbar sind. Der Wirt-



Schau auf dich, bleib zu Hause!

Schau auf dich, schau auf mich.

Es gibt nur 4 Gründe, hinauszugehen:

- unaufschiebbare berufliche Tätigkeiten
- dringend notwendige Besorgungen wie Lebensmittel
- Hilfe für Mitmenschen oder die Allgemeinheit
- Bewegung im Freien alleine oder mit Mitbewohnern – mit einem Mindestabstand von 1m zu allen anderen

= Bundesregierung

Wichtige Informationen zum Coronavirus	02-05	Wertschacher Pensionisten	10
Problemstoffsammelaktion	06	Neu in Nötsch: Union Kanu-Club Südalpen	11
Angebot Kleinkindbetreuung	07	Aus dem Kindergarten	13
Neue Uniformjacken für die FF-Nötsch	08	Aus der Volksschule	14-15



schaftshof kümmert sich um die dringlichste Aufrechterhalten der öffentlichen Infrastruktur, wie z.B. Wasserversorgung, Beleuchtung, Kleinschäden, etc. Die Wassergenossenschaften überwachen ihr Wassernetz. Die ABUG kümmert sich um die Abwasserversorgung. Unsere zahlreichen Klein- und Mittelbetriebe (Installateure, Baumeister, Dachdecker, Elektriker, Erdbewegung, Planungsbüros, KFZ, und hier auch viele, viele mehr, stehen im Rahmen ihrer gesetzlichen Möglichkeiten für Notdienste auf Abruf bereit. Unsere Unternehmer und Unternehmerinnen wurden bereits in der Sonderausgabe zur 20. Jahrestagung angeführt. Wir können stolz auf unsere Einrichtungen sein und sehen nun, wie wichtig diese in außergewöhnlichen Zeiten sind. Unsere Einrichtungen sind jedoch nicht nur in außergewöhnlichen Zeiten da, sondern stehen uns auch in krisenfreien Zeiten zur Verfügung. Daher auch unser Appell:

Halten wir zusammen und fördern wir mehr denn je das Sprichwort „**Fahr nicht fort, kauf im Ort!**“

Ihnen ALLEN, die die Schutzmaßnahmen für uns, sowie für andere positiv mittragen, mein großes Dankeschön. Sie leisten hiermit einen wichtigen Beitrag und retten Leben.

Nunmehr steht Ostern an und wir können dies leider nicht feiern wie jedes Jahr. Bleiben Sie trotz dieses besonderen Momentes mit der Familie und Freunden zu Hause.

In den nachfolgenden Seiten werden wir über die Entwicklung des Virus informieren, wie wir uns schützen können, wie wir trotz Einschränkungen unseren Alltag verbringen können und vor allem möchten wir Sie über die schönen Ereignisse aus der Gemeinde vor dem Tag X informieren.

Achten Sie weiterhin auf die vielfach kommunizierten Schutzmaßnahmen, wie häufiges, gründliches Händewaschen und Distanz zu anderen zu halten, soziale Aktivitäten eingeschränkt zu lassen. Des Weiteren berühren Sie nicht Augen, Nase und Mund! Schaffen Sie sich eine Tagesstruktur und bleiben Sie optimistisch und fröhlich.

Aufgrund der nichtabschätzbaren Dynamik der Entwicklung wird die Situation laufend beobachtet und bewertet. Maßnahmen werden daher ständig evaluiert und bei Bedarf angepasst.

Wir appellieren inständig an Sie, sich täglich über die neuen Vorgehensweisen bzw. Maßnahmen der Bundesregierung zu informieren und sich strikt an diese zu halten.

Wenn wir gemeinsam, bedacht, überlegt und besonnen handeln, dann können wir diese außergewöhnliche Situation positiv meistern!

Für die Marktgemeinde Nötsch im Gailtal: Stand: 26.03.2020
Bürgermeister **Dipl.-HLFL-Ing. Alfred Altersberger**

Hinweis nächste Ausgabe Mitteilungsblatt:

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist **Freitag, 22. Mai 2020, 12 Uhr**. Alle bis zu diesem Tag einlangenden Berichte werden berücksichtigt. Später einlangende Berichte erscheinen in der darauffolgenden Ausgabe.

Der Schutz unseres Planeten ist uns allen ein Herzensanliegen. Deshalb wird Ihre Gemeindezeitung ausschließlich mit **CO₂-frei** gewonnener Energie aus **100 Prozent heimischer Wasserkraft** hergestellt.



WOLFGANG FISCHER

Gesetzlich befugtes
Finanzdienstleistungsunternehmen



Finanzieren, Versichern, Veranlagen
Versicherungsmakler & Anlageberatung

WOLFGANG.FISCHER@NET4YOU.AT
04256/2425 • 0664/243 05 94 • 9611 Nötsch, Saak 76

■ Kurzübersicht der Maßnahmen seitens der Marktgemeinde

Am 02. und 03.03.2020 werden von der Landesamtsdirektion und Sicherheitsbehörde BH-Villach Land auf Empfehlung des Gesundheitsministeriums eine Checkliste zur Risikobewertung von Veranstaltungen übermittelt.

04.03.2020 Anbringung von Kurzinformationen „Coronavirus: Risiken minimieren!“ im Eingangsbereich der öffentlich zugänglichen Gebäude und Installation zusätzlicher Desinfektionsspender. Es erfolgte ein Präventionshinweis und Umgang für Bedienstete.

09.03.2020 Gem. der Checkliste des Gesundheitsministeriums wurde unter Einbindung des Veranstalters, der Gesundheitsbehörde und Beratung im Gemeindevorstand der Josefmarkt offiziell mittels Meldung an die Behörden und Pressestellen abgesagt.

Am 10.03.2020 wurden von der Bundesregierung weitergehende Schritte in Bezug auf Reisefreiheit, etc. angekündigt. Es werden Veranstaltungen in geschlossenen Räumen ab 100, Personen und solche im Freien ab 500 Personen vorübergehend verboten. Die Regierung bat die Bevölkerung zusätzlich, das soziale Leben für einige Wochen zu reduzieren, um die Ansteckungsgefahr zu verringern.

Am 13.03.2020 wird mit den Gemeinderäten der Umgang mit Geburtstagsgratulationen festgelegt bzw. weiterführend die persönlichen Gratulationen ausgesetzt. Zudem wurden allen Nutzern von Räumlichkeiten in öffentlichen Gebäuden (Turnsälen, Veranstaltungsraum, Gemeinschaftshaus, etc.) die Benützung untersagt und die Schlüssel eingehoben. Anher wurden die Räumlichkeiten gesäubert und desinfiziert.

Am Sonntag, den 15.03.2020 kamen die Gemeindefraktionsprecher und Gemeindevorstandsmitglieder mit dem Bürgermeister im großen Veranstaltungssaal zusammen und legten die weitere gemeinsame Vorgehensweise fest. Für die Verwaltungsbediensteten werden Telearbeitsplätze installiert. Die Bediensteten werden über die Diensterteilung ab 16.03.2020 in zwei Schichten informiert, wobei eine Schicht im Amt ist und die andere Schicht Home office durchführt.

Am 16.03.2020 wurden zwischen Feuerwehrkommandanten und dem Bürgermeister bzgl. Einsatzorganisation und Abläufen die weiteren Vorgehensweisen festgelegt. Die Sicherheit und Gesundheit der Kameraden sowie für Verunglückte hat oberste Priorität.

Am 16.03.2020 wird der erste Postwurf für die GemeindebürgerInnen aufgegeben. Es erfolgen laufend Abstimmungen mit Institutionen zur Aufrechterhaltung der Grundversorgung. Mit dem Go-Mobil wird Einkaufs- und Medikamentenzustelldienst vereinbart. Start einer Gemeindehotline am Gemeindeamt.

Impressum:

Herausgeber: Marktgemeinde Nötsch im Gailtal **Für den Inhalt verantwortlich:** Bürgermeister Dipl.-HLFL-Ing. Alfred Altersberger **Verlag, Anzeigen und Druck:** Santicum Medien GmbH, Willroiderstraße 3, 9500 Villach, Tel. 04242/30795, E-Mail: office@santicum-medien.at.





BAUELEMENTE
JOST
9kr Fachmann
FENSTER & TÜREN

9612 St. Georgen 24 bauelemente.jost@aon.at
Tel. 04256 /3120 www.bauelemente-jost.at

Internorm
Freundl ARTA
Qualität in jeder Beziehung
Tel. 04242 / 455 54
www.freundl.at
MALER • FASSADE • FENSTER • BODEN • WINTERGÄRTEN

Am 17.03.2020 werden erste Personen/Gemeinschaften für die Nachbarschaftshilfe vorstellig.

Ab 18.03.2020 wurden die Schulen geschlossen und die Eltern vorab informiert die Kinder zu Hause zu lassen, um größere Menschenansammlungen zu vermeiden. Für Eltern, die beruflich unabhkömmlich sind bzw. keine Betreuungsmöglichkeit haben, wurde eine Notbetreuung eingerichtet. Dieselbe Vorgehensweise erfolgte auch für den Kindergarten. Tageweise stand ein Kind in Betreuung. Zudem wurden für die Poststelle Schutzvorrichtungen beim Schalter bestellt.

Am 24.03.2020 wurde der zweite Postwurf aufgegeben.

Es erfolgen täglich laufende Aufgaben wie:

- Beobachtung und Umsetzung von Maßnahmen
- Aktualisierung der Website in Bezug auf COVID-19
- Aussendung von Informationen über Bürgerserviceapp
→Telegram (Anmeldung siehe Seite 4)
- Dienstbesprechungen mit Mitarbeitern
- Informationen an Unternehmer
- Überwachung Reinigungs- und Desinfektionsmittel
- Diensterteilungen
- Rücksprachen mit den Sicherheits- und Gesundheitsabteilungen auf der BH Villach Land und dem Land Kärnten.
- Informations- und Kommunikationsmanagement
- Aufrechterhaltung der Infrastruktur (Beleuchtung, Wasser, etc.)

Rasenmähen bitte nur werktags von 7:00 bis 12:00 Uhr und von 14:00 bis 20:00 Uhr!

Sonn- und feiertags ist Rasenmähen, soweit nicht eine gewerberechtliche bzw. sonstige Ausnahmegewilligung für diese Zeiträume vorliegen, zu unterlassen!

Tipps wie Sie häusliche Isolation und Quarantäne gut überstehen können

• Halten Sie eine Tagesstruktur ein!

Struktur hilft gegen Chaos, gibt Sicherheit und stärkt in Stress-situationen. Unsere Tagesstruktur ist mit einem Ritual vergleichbar: also nicht im Pyjama bleiben, sondern wie immer aufstehen, sich anziehen, die üblichen Essens-, Schlafens-, Arbeits- oder Lernzeiten einhalten. Passen Sie Ihre Tagesstruktur an die aktuelle Situation an.

• Konsumieren Sie Medien bewusst und gezielt!

Fakten helfen gegen überschwemmende Gefühle. Seriöse und klare Informationen geben Orientierung und Sicherheit. Vermeiden Sie aber ununterbrochenen Medienkonsum.

• Besinnen Sie sich auf Ihre Stärken!

Ressourcen helfen, Krisensituationen durchzustehen. Innere Ressourcen sind alles, was Sie an positiven Erfahrungen in Ihrem Leben gemacht haben, alle Probleme die Sie schon überwunden und gelöst haben, Ihre Stärken und Talente, alles was an Fähigkeiten, Neigungen etc. vorhanden ist. Ressourcen sind Kraftquellen. Aktivieren und nutzen Sie diese.

• Bewegen Sie sich!

Bewegung bewirkt Wunder im Kopf und wirkt sich, wissenschaftlich nachgewiesen, positiv auf unsere Psyche aus. Sport ist auch auf engem Raum möglich: Videos im Internet liefern Anregungen und Trainingsprogramme. Jeder Muskelkater ist jetzt ein Erfolg!

• Pflegen Sie Ihre sozialen Kontakte über Videotelefonie!

Verbundenheit mit der Familie oder dem Freundeskreis gibt Halt und Kraft. Nutzen Sie dazu das Telefon und Videochats.

#schauaufdich
Tipps für die Zeit daheim

Kontakt halten! Dabei nicht nur über das Virus reden.	Tagesplan erstellen! Versuche, deinem Leben weiterhin eine Struktur zu geben.	Aktiv bleiben! Ein gesunder Lebensstil wirkt dem Stress entgegen.
Es mit Humor nehmen! Lächeln und Lachen können Erleichterung bringen.	Gefühle akzeptieren! Wut oder Angst sind normal und der Situation angemessen.	Ziele setzen! Schon kleine Ziele zu erreichen, gibt einem ein Gefühl der Kontrolle.



■ Auch in unserer Gemeinde gibt es viele Änderungen, welche wir kurz erläutern:

Altstoffsammelzentrum: Das Altstoffsammelzentrum bleibt bis auf weiteres geschlossen. Sollte sich im Einzelfall jedoch ein dringender Entsorgungsbedarf ergeben, so kann nach telefonischer Abklärung mit unserem Bauhof ein Termin von Montag bis Freitag von 08 bis 12 Uhr vereinbart werden. Tel. Nr. 0664/5304520 oder 0664/1315241. Die Müllabholung durch die Entsorger bleibt lt. Entleerungskalender aufrecht.

Kinderbetreuung: Für Eltern, die in den systemerhaltenden Berufsgruppen arbeiten, oder für jene, für die ein Betreuungsplatz unabdingbar ist, da es ihre berufliche Situation erfordert, gibt es auch in den Ferien eine Betreuung. Für eine Betreuung im Kindergarten während der Osterferien melden Sie sich bitte bis spätestens 02.04.2020 am Gemeindeamt Tel. Nr. 04256/2145. Für die Betreuung von Volksschulkindern und SchülerInnen der NMS wenden Sie sich bitte an den Klassenvorstand bzw. die Direktionen.

Postpartner: Die Post bleibt wie bisher zu den geregelten Öffnungszeiten geöffnet. Wir ersuchen Sie höflich, Abstand zu den Mitarbeitern und anderen Kunden zu wahren; es sollen sich nicht mehr als drei Personen in der Poststelle aufhalten – unter Berücksichtigung des Mindestabstandes von einem Meter. Weitere Kunden sollen bitte im Außenbereich in ausreichendem Abstand zueinander warten. Im Eingangsbereich zur Post gibt es zusätzlich einen Desinfektionsspender.

Gemeindeamt: Das Amt bleibt weiterhin von Montag bis Freitag von 08 bis 12 Uhr für Sie telefonisch 04256/2145 oder per E-Mail noetsch@ktn.gde.at erreichbar. Eine Ausnahme zur Betretung des Amtes gibt es nur bei besonderer Wichtigkeit (z.B. Sterbeurkunde oder Geburtsurkunde).

Informationsmöglichkeiten: Neben der umfangreichen Information über den ORF und Tageszeitungen nutzen sie auch Gemeindekanäle (Website, Telegramm, Digitale Amtstafel). Offizielle Informationen gibt es stets auf den Webseiten des Innen- und Sozialministeriums. Die LINKS zu den wichtigsten Websites finden Sie auf der Startseite unserer Gemeinde-Website (www.noetsch.at). Des Weiteren ersuchen wir höflich, täglich auf unsere Website-Startseite sowie die elektronische Amtstafel Einsicht zu nehmen.

Über unseren Handy Dienst „Telegram“ kommen laufend aktuelle Infos - Anleitung zur Anmeldung:

1. Telegram App im App Store oder Google Play Store downloaden
2. Schicke eine Nachricht „START“ an 0664/4158585 und du erhältst ab sofort alle wichtigen Infos kostenlos.

Für wichtige Einkäufe wie Grundnahrungsmittel und Medikamente gibt es seitens des GO-MOBIL von Montag bis Samstag von 8 bis 14 Uhr einen Einkaufstransport. Tel.Nr. 0664/603 603 9611. Die Lebensmittelversorgung bleibt voll aufrecht! Auch die Versorgung der Klient*innen in der 24 Stunden Betreuung stellt eine große Herausforderung dar. Sollte es zu Engpässen kommen, so können Sie sich gerne an das Gemeindeamt wenden und es wird der Kontakt zu den zuständigen Stellen hergestellt.

Für Sportplätze gilt ein Betretungsverbot. Für Spielplätze wurde bis dato noch kein Betretungsverbot ausgesprochen. Hier ist es besonders wichtig (wie auch sonst im öffentlichen Raum), dass Ansammlungen vermieden und die Abstände eingehalten werden. Ebenso ist die Versorgung von Medikamenten über unsere

Ärzte in der Gemeinde gesichert.

Sollten Sie Fragen haben oder Hilfsdienste, wie z.B. Einkäufe, Medikamente, Pflege... benötigten, melden Sie sich bei uns am Gemeindeamt (Telf.Nr. 04256/2145).

Wichtige Kontakte:	
Gemeindeamt:	04256/2145
Bürgermeister:	0664/44 76 000
Amtsleiter:	0660/48 30 027
Bauhof:	0664/5304520
Bauhof II:	0664/1315241
Euro-Notruf:	112
Coronavirus-Hotline:	
Telefonische Gesundheitsberatung:	1450
Coronavirus-Hotline der AGES:	0800 555 621
Hotline des VKI zu reiserechtlichen Fragen:	0800 201 211
Kärntner Corona-Hotline:	050 536 53003
Bürgerservice Land Kärnten:	050 536 22 132
Hotline Wirtschaftskammer für Unternehmer:	05 90 904-808

Infos im Web:

www.ages.at/themen/krankheitserreger/coronavirus

Homepage mit aktuellen Infos vom Land Kärnten:

<https://katinfo.ktn.gv.at>

[https://www.sozialministerium.at/Informationen-zum-Coronavirus/Neuartiges-Coronavirus-\(2019-nCov\).html](https://www.sozialministerium.at/Informationen-zum-Coronavirus/Neuartiges-Coronavirus-(2019-nCov).html)

Presseaussendungen Land Kärnten:

www.ktn.gv.at/Service/Coronavirus-COVID-19

www.bmeia.gv.at/reise-aufenthalt/reiseinformation/laender/

Erlässe, Verordnungen und Maßnahmen seitens der Bundesregierung:

<https://www.sozialministerium.at/Informationen-zum-Coronavirus/Coronavirus—Rechtliches.html>

www.noetsch.at

So schützen wir uns!

- Soziale Kontakte mit Freunden, Familie und Bekannten auf das Nötigste reduzieren.
- Regelmäßig Hände mindestens 30 sec. bzw. 2x „Happy Birthday“ (singen) mit Seife oder alkoholhaltigem Desinfektionsmittel waschen.
- Gesicht und vor allem Mund, Augen und Nase nicht mit den Fingern berühren.
- Händeschütteln und Umarmungen vermeiden.
- In Armbeugen oder Taschentuch niesen, Taschentuch entsorgen.
- 1 bis 2 Meter Abstand halten.
- Räume regelmäßig lüften.
- Bei Anzeichen von Krankheit zu Hause bleiben.
- Wenn sie zur Ärztin oder zum Arzt müssen, rufen Sie vorher an! Die Ärztin oder der Arzt entscheidet dann, ob Sie kommen sollen.
- Einkauf nur mit Schutzmaske (Nase-Mund). Erhältlich am Supermarkteingang. Auch der Abstand sollte eingehalten werden.



Miele
CENTER • OLSACHER
www.mielecenter.at

Ihr Miele Center in Villach und Spittal
KUNDENDIENST • VERKAUF • ERSATZTEILE
BESUCHEN SIE UNSEREN ONLINE-SHOP
Villach 04242-340 00 • Spittal 04762-420 00

■ Fachinformation zum Coronavirus – Auszug häufig gestellter Fragen

Welche Verkehrs- und Ausgangsbeschränkungen gibt es?

Um die rasche Ausbreitung des Virus zu bremsen, hat die Bundesregierung Verkehrs- und Ausgangsbeschränkungen ausgerufen. Oberstes Ziel ist der Schutz der Gesundheit aller in Österreich lebenden Menschen, besonders der älteren Generation sowie von Menschen mit Vorerkrankungen. Das Betreten öffentlicher Orte wurde daher vorübergehend grundsätzlich verboten. Wir sollten zu Hause bleiben und so wenig wie möglich aus dem Haus gehen. Soziale Kontakte sollen eingeschränkt werden.

Es gibt derzeit nur wenige Gründe, das Haus zu verlassen – die Ausnahmen vom Betretungsverbot öffentlicher Orte sind:

- Um eine unmittelbare Gefahr für Leib, Leben und Eigentum abzuwenden.
- Berufliche Tätigkeit, wenn möglich soll daheim auf Telearbeit zurückgegriffen werden.
- Wege zur Deckung der notwendigen Grundbedürfnisse des täglichen Lebens, z.B. Lebensmitteleinkauf, Gang zur Apotheke oder zum Geldautomat, Arztbesuch, medizinische Behandlungen, Therapie, Versorgung von Großtieren, wenn sie nicht von Stalleigentümern sichergestellt wird, Begräbnisse im engsten Familienkreis etc.
- Betreuung und Hilfeleistung von unterstützungsbedürftigen Personen.
- Um ins Freie zu gehen (z.B. zum Spazieren oder Laufen) - aber nur alleine, mit Personen, die im gemeinsamen Haushalt leben, oder mit Haustieren.

Wichtig: Bei den Ausnahmen muss gegenüber anderen Personen ein Abstand von mindestens einem Meter eingehalten werden! Dies gilt auch bei der Benützung von öffentlichen Verkehrsmitteln oder Supermärkten!

Das Betreten des Kundenbereichs von Dienstleistungs- sowie von Freizeit- und Sportbetriebsstätten ist – mit Ausnahmen – untersagt. Cafés, Restaurants, die meisten Geschäfte und öffentliche Plätze sind geschlossen. Reisetätigkeiten und Grenzverkehr sind stark eingeschränkt. In bestimmten Landesgebieten und Gemeinden gelten Quarantäne-Maßnahmen. Weitere Informationen finden Sie unter Aktuelle Maßnahmen und Rechtliches. Rechtsgrundlagen sind u.a: Verordnung gemäß § 2 Z 1 des COVID-19-Maßnahmegesetzes; Vorläufige Maßnahmen zur Verhinderung der Verbreitung von COVID-19. (27.03.2020, 14:00)

Welche Aktivitäten im Freien sind erlaubt?

Es sind alle Aktivitäten im Freien erlaubt, sofern diese mit Personen ausgeübt werden, die im gemeinsamen Haushalt leben und dabei gegenüber anderen Personen ein Abstand von mindestens einem Meter eingehalten wird (Spazieren gehen, Radfahren, Laufen, Wandern, Motorradfahren etc.). Es gibt keine zeitliche Begrenzung für die Ausübung dieser Aktivitäten. Rechtsgrundlage ist u.a die „Verordnung gemäß § 2 Z 1 des COVID-19-Maßnahmegesetzes“ (siehe Rechtliches). Es wird

ersucht keine extremen Aktivitäten im Freien zu absolvieren. (27.03.2020, 14:00)

Was fällt unter die „Deckung der notwendigen Grundbedürfnisse“?

- Zurückkehren zum Haupt- bzw. Nebenwohnsitz
 - Besuch der Lebensgefährtin oder des Lebensgefährten
 - Umzug, Siedeln
 - Abfallentsorgung, z.B. in Recyclinghöfen oder Altstoffsammelzentren (sofern geöffnet.)
 - § 57a Begutachtungen
 - Besuch des eigenen Pferdes zur Betreuung und notwendigen Bewegung (wenn nicht die notwendige Betreuung des Pferdes z.B. durch den Einstellbetrieb sichergestellt ist)
- (26.03.2020, 12:00)

Wo sollen Mund-Nasen-Schutzmasken getragen werden?

Es wird empfohlen, in öffentlichen Räumen, in denen es zu einem näheren Kontakt mit anderen Menschen kommen kann, eine Mund-Nasen-Schutzmaske zu tragen. Ab 01.04.2020 gilt dies für Einkäufe in Supermärkten. (30.03.2020, 17:00)

Was ist beim Tragen der Mund-Nasen-Schutzmasken zu beachten?

Für die optimale Wirksamkeit ist es wichtig, dass ein Mund-Nasen-Schutz (MNS) korrekt sitzt und möglichst eng anliegend getragen wird.

Beim Tragen des MNS achten Sie für eine möglichst hohe Schutzwirkung auf folgende Punkte:

- Gründliches Händewaschen mit Seife vor Anlegen und nach Ablegen des MNS.
- Greifen Sie den MNS während des Tragens möglichst nicht an, auch nicht unbewusst.
- Wechseln Sie den Schutz, sobald dieser durch die Atemluft feucht geworden ist.
- Greifen Sie den MNS beim Ablegen nicht direkt vorne an, sondern am besten an den Befestigungsbändern.
- Waschen Sie ihre Hände nochmals gründlich.

Beim textilen Mundschutz ist zusätzlich wichtig:

- Verwenden Sie den textilen Mundschutz kein zweites Mal ohne Waschen.
- Nach 3-4 Stunden bzw. bei Durchfeuchtung Stoffmaske durch einen neuen, sauberen und trockenen Schutz ersetzen.
- Gebrauchten Schutz nicht offen herumliegen lassen und vor Wiederverwendung bei 60-90°C waschen. Anschließend gut trocknen. (30.03.2020, 17:00)

Es wird darauf hingewiesen, dass sich der Stand der Antworten jederzeit ändern kann. Weitere Fragen und Antworten finden sie laufend unter der folgend angeführten Quellenangabe.

(Quelle: <https://www.sozialministerium.at/Informationen-zum-Coronavirus/Coronavirus---Haeufig-gestellte-Fragen.html> – entnommen am 31.03.2020)



■ Sonnwend- und Johannisfeuer in der Zeit von 21. bis 24. Juni

Diese Feuer dürfen auch an dem das Brauchtum begründende **vorangehende und darauffolgende Wochenende** abgebrannt werden. Die Beschickung des Feuers darf **ausschließlich mit unbehandelten, biogenen Materialien** erfolgen.

Wie Sie den Medienberichten sicherlich schon entnommen haben, sind aus gegebenem Anlass Brauchtumsfeuer bis 30. April 2020 nicht zulässig.

Hinweis: Zusätzlich zu dieser Verbrennungsverbot-Ausnahmenverordnung ist auch die Kärntner Gefahrenpolizei- und Feuerpolizeiordnung zu berücksichtigen. Demnach ist gemäß § 15 Abs. 1 das Verbrennen im Freien **im bebauten Gebiet verboten. Außerhalb des bebauten Gebietes** ist ein Verbrennen im Freien dann verboten, wenn Verhältnisse vorherrschen, die ein **Ausbreiten des Brandes oder die Entwicklung eines Flugbrandes** begünstigen.

!!! ACHTUNG !!!

Diese Feuer sind bei uns in der **Gemeinde** spätestens **1 Woche** vor dem Abbrennen zu melden. Die Meldung hat zu enthalten die **Örtlichkeit der Heizstelle** (Bezeichnung, Parz.Nr. KG) **eine verantwortliche Person** sowie die **telefonische Erreichbarkeit** dieser, den **Zeitraum** (Datum und von/bis) und die **Anschrift/Namen des Grundstückbesitzers**. Geben Sie Ihre Aktivität rechtzeitig bekannt.

Ein Musterformular ist im hies. Gemeindeamt erhältlich oder auf unserer Website www.noetsch.at unter der Rubrik: „Bürgerservice – Formulare“.



Solche Missstände wollen die Burschenschaften bei ihren Feuerstellen nicht mehr sehen.



SCHLOSSEREI
H E L M U T
JANSCHITZ
M A S C H I N E N B A U

Kerschdorf 29 | 9612 St. Georgen / Gail
Tel.: +43 4283 / 2407 | Fax: Dw-4
Mobil: +43 664 / 2631 604
office@schlosserei-janschitz.at
www.schlosserei-janschitz.at

■ Problemstoffsammelaktion

Die Marktgemeinde Nötsch i.G. führt durch das Müllabfuhrunternehmen Peter SEPPELE am **Freitag, dem 8. Mai 2020** eine **kostenlose Sammelaktion des Problem Mülls** (Sondermülls) aus Privathaushalten durch.

Ort und Zeit der Abholung:

9.00 – 9.30 Uhr	KERSCHDORF Parkplatz Aufbahrungshalle
9.45 – 10.15 Uhr	BACH , Parkplatz Rüsthaus in Bach
10.30 – 11.00 Uhr	WERTSCHACH Parkplatz Gasthof Plamenig
11.15 – 11.45 Uhr	LABIENTSCHACH Parkplatz Gasthof Tarmann
13.00 – 14.00 Uhr	NÖTSCH-NORD , Ortsplatz
14.15 – 14.45 Uhr	SAAK , Ortsplatz
15.00 – 15.30 Uhr	NÖTSCH-SÜD Feuerwehrhaus NÖTSCH
15.45 – 16.30 Uhr	MICHELHOFEN Parkplatz Gasthaus SCHUMI

Die mobile Sammelstation übernimmt:

Akku-Säure, Autobatterien, Altlacke, Farben, Altmedikamente, Altöle, Fotomaterial (Entwicklungsbäder), Kaltreiniger Motorwäsche, Lösemittelgemische (Verdünnungen), Nitroverdünnung, Schädlingsbekämpfungsmittel, Quecksilberbatterien, Knopfzellen, Säuren, Waschbenzin (Fleckenreinigungsmittel), Abflussreiniger, Anstrichmittel, Beizmittel, Emulsionen, Pflegemittel, Haushaltsreinigungsmittel, Desinfektionsmittel, Dichtungsmassen, alle farbhältigen Abfälle, schwermetallhaltige Produkte, fotochemische Klebstoffe, Kosmetika, Pflanzenschutzmittel, Quecksilberthermometer, Spraydosen, Einwegspritzen etc.

HINWEIS: Leere, pinselreine Lack- und Farbdosen, Leergebinde von Motorölen bzw. Speiseölen (die Gebinde dürfen keine Restmengen beinhalten bzw. aus dem Gebinde darf im umgedrehten Zustand keine Flüssigkeit austropfen) **sind keine PROBLEMSTOFFE bzw. GEFÄHRLICHE ABFÄLLE.**

Nicht übernommen werden kann:

Schieß- und Sprengmittel, infektiöser Abfall, radioaktives Material, Abfälle aus Industrie- oder Gewerbebetrieben, Abfälle aus anderen Problemabfallsammlungen, Trockenbatterien und Batterien für elektrische Halterzäune. TROCKENBATTERIEN werden nicht angenommen. Diese sind dem Händler zurückzugeben!

Sehr wichtig! Bitte übergeben Sie innerhalb der vorgenannten Zeitspannen den Sondermüll **persönlich** dem Problemstoffsammler des Müllabfuhrunternehmens Seppele. **Keinesfalls ist es gestattet, Problemstoffe einfach bei den Sammelstellen unbeaufsichtigt abzulegen**, denn es könnte etwa bei Schlechtwetter oder sonstigen Umständen zu einem **strafbaren Umweltfall** kommen!

Sollten die Maßnahmen seitens der Bundesregierung über dem 13. April weiterhin bestehen, kann eine Verschiebung stattfinden. Bitte hierzu sich vorab ans Gemeindeamt zu wenden.

■ Abfallsammelzentrum beim Wirtschaftshof – Öffnungszeiten:

Bis auf weiteres geschlossen – siehe Seite 4




9611 Nötsch 64, Tel. 04256/2143

■ SILC-Erhebung durch Statistik Austria

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC (SILC = Statistics on Income and Living Conditions) liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Dabei ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen. Die Erhebung findet von **März bis Juli 2020** statt. Dazu werden private Haushalte in ganz Österreich mittels Zufallsstichprobe ausgewählt. Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria, Guglgasse 13, 1110 Wien, Tel.: 01/71128 8338 (werktags Mo-Fr 9:00-15:00 Uhr), E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at, Internet: www.statistik.at/silcinfo

■ Bienenhaltung

Gemäß § 5 Abs. 2 des Kärntner Bienenwirtschaftsgesetzes – K-BiWG, sind die Bienenhalter verpflichtet, dem Bürgermeister bis längstens 15. April jeden Jahres den Standort, die Anzahl und, sofern andere Bienenvölker als jene der Rasse „Carnica (*Apis mellifera carnica*) gehalten werden, die Rasse der Bienenvölker bekannt zu geben. Der Bürgermeister hat diese Daten der Landesregierung und der Bezirksverwaltungsbehörde über Aufforderung zu übermitteln, wenn dies zur Bekämpfung von Tierseuchen oder Pflanzenschädlingen sowie zur Überprüfung der Einhaltung der Bestimmungen des § 11 erforderlich ist (Meldeformulare können auch von der Website der Marktgemeinde Nötsch im Gailtal heruntergeladen werden). Es wird festgehalten, dass die für die Bienenhalter geltende Frist eine gesetzliche – und daher nicht erstreckbare – Frist ist. Wer seiner Meldeverpflichtung zum 15. April nicht nachgekommen ist, begeht eine Verwaltungsübertretung (vgl. dazu § 17 Abs. 1 lit. b K-BiWG).

■ Angebot Kleinkindbetreuung

Wir dürfen auf unser gemeindeübergreifendes Angebot zur Kleinkindbetreuung (1 bis 3-jährige) mit der Gemeinde St. Stefan/Gail hinweisen. Für den Herbst 2020 sind derzeit noch fünf Betreuungsplätze verfügbar! Sollte ein Bedarf für den Herbst bestehen, bitte sich bei den nachstehenden Kontaktdaten melden bzw. informieren.

Kindergarten und Kindertagesstätte der
Gemeinde St. Stefan/Gail

Kindergartenleitung: Melanie Komar

Telefon Nr: 04283 / 2220

E-Mail: st-stefan.kindergarten@ktn.gde.at

Ihr Bürgermeister

Diözesan-Pressestelle/Höher

■ Anton Matzneller, Pfarrer i. R. von Saak und St. Paul an der Gail, in Südtiroler Heimat an Lungenkrankheit Covid-19 verstorben



Der ehemalige Pfarrer von Saak und St. Paul an der Gail, Kons. Rat Anton Matzneller, ist am Samstag, dem 28. März, in seiner Südtiroler Heimat in einem Pflegeheim in Montan, 20 km südlich von Bozen, im 87. Lebensjahr an der Lungenkrankheit Covid-19 verstorben. Diözesanbischof Dr. Josef Marketz gedenkt des Verstorbenen im Gebet und wird das Requiem zu einem späteren Zeitpunkt feiern.

Matzneller, am 4. Juli 1933 in Aldein in Südtirol geboren, maturierte 1955 am „Johanneum“ in Südtirol. Anschließend studierte er von 1955 bis 1961 Theologie in Innsbruck und London. Nach seiner Priesterweihe 1961 in Innsbruck wirkte Matzneller als Kaplan in Sagritz, Heiligenblut, Hüttenberg, Wolfsberg und Spittal/Drau. Von 1965 bis 1970 war er Pfarrer in Oberdrauburg und Ötting. Außerdem war er als Jugendseelsorger für das Dekanat Greifenburg tätig. Von 1970 bis 1981 betreute Matzneller die Pfarre St. Josef am Ossiachersee und zwischenzeitlich überdies die Pfarren Tiffen und Sattendorf. Von 1981 bis 1989 war er für die Pfarre Kötschach und von 1984 bis 1989 auch für die Pfarre St. Jakob im Lesachtal verantwortlich. Von 1989 bis 1996 wirkte Matzneller in St. Salvator, St. Stefan bei Dürnstein und Zienitzen. Anschließend war er drei Jahre lang Pfarrer in St. Lorenzen im Gitschtal und Weißbriach. Von 1997 bis zu seiner Pensionierung im September 2007 war Matzneller für die Pfarren Saak und St. Paul an der Gail verantwortlich. Seit seinem Ruhestand lebte er wieder in Südtirol.

In Anerkennung seiner Leistungen wurde Matzneller 1992 zum Bischöflichen Geistlichen Rat und 1999 zum Bischöflichen Konsistorialrat ernannt.


Peter Brandstätter GmbH
Sanitär- Heizungsinstallateur
0664 / 15 49 319
04256 / 291 44
9611 Nötsch 88
peter@brandi.or.at
www.brandi.or.at



■ Hegeringschau

Bei der Hegeringschau welche am 06.03.2020 im Veranstaltungssaal stattfand, durften die neugierigen Schülerinnen und Schüler der Volksschule Nötsch auch heuer wieder viele Informationen rund um das Jagdwesen sammeln. Auch Bürgermeister Dipl.-HLFL-Ing. Alfred Altersberger besuchte die diesjährige Schau.

■ Neue Uniformjacken für die FF-Nötsch

Dank der großzügigen Spenden der Nötscher Bevölkerung und Gönner der FF Nötsch konnte sich die Kameradschaft im Frühjahr 25 neue Softshell-Jacken von HAIX anschaffen. Somit sind die Kameraden der FF Nötsch für ihren Feuerwehrdienst immer angemessen und bequem gekleidet. Das Kommando und die Kameradschaft bedanken sich recht herzlich für Ihre Spende.



■ Absage Streckensperre Gailtalbahn – Arbeiten am Bahnhof Arnoldstein für April 2020 abgesagt

Aufgrund der aktuellen Situation werden die Arbeiten am Bahnhof Arnoldstein auf Sommer 2020 verschoben. Die geplante Streckensperre zwischen den Bahnhöfen Hermagor und Arnoldstein (von 04.4. bis 14.4.2020) wird abgesagt. Damit entfällt auch der geplante Schienenersatzverkehr, die Züge verkehren entsprechend der derzeit gültigen Fahrpläne. Informationen dazu erhalten Sie unter 05-1717, oebb.at oder der Scotty mobil App.

 KRIMINAL
 PRÄVENTION

POLIZEI

SCHUTZ VOR IT-KRIMINALITÄT

Sicher im Netz – 10 Tipps wie Sie sich vor Gefahren schützen können!

1. Schutz des PC: Schlagworte: Virenschutz, Firewall, Aktualisierungen & Updates
2. E-Mails & Chat: Schlagworte: nur vertrauenswürdige Absender, keine verdächtigen Dateien öffnen, Vorsicht bei Bankmails!, nicht auf jeden Link klicken
3. Software: Schlagworte: Schadprogramme, Achtung, welche Software sie installieren
4. Tauschbörsen: Schlagworte: Filesharing – Gefahr der „Infektion“ seines PCs mit Schadprogrammen, unter Umständen urheberrechtlich strafbar.
5. Online-Shopping: Schlagworte: auf Seriosität achten – z.B. Impressum, Zertifikate und Siegel, Bewertungen, Konsumentenschutz, „gesundes Misstrauen“
6. Bezahlung im Web: Schlagworte: verschlüsselte Verbindungen – erkennbar an „https“, Schlüssel-&Schloss-Symbol, Zertifikate, seriöse Bezahlendienste verwenden
7. Online-Banking: Schlagworte: offizielle Adresse der Bank, sichere TANs (iTAN), Schutzverfahren z.B.: eTAN, HBCI, ACHTUNG: PHISING = Diebstahl persönlicher Daten über das Internet!
8. Private Infos, Fotos und Passwörter: Schlagworte: „Das Internet vergisst nichts!“, nicht zu leichtfertig persönliche Infos, Daten, Fotos... ins Netz stellen, Passwörter – mindestens (!) 8 Zeichen und Kombination aus Groß-/Kleinbuchstaben, Sonderzeichen, Zahlen
9. Apps-und Abofallen: Schlagworte: Apps können Kosten verursachen und Zugriff auf sensible Daten haben, Vorsicht bei Aboverträgen
10. Kinder & IT: Schlagworte: Gutes Vorbild sein, mit Kindern über die Nutzung sprechen und Regeln vereinbaren!!!

Empfehlenswerte Internetlinks:

- https://bundeskriminalamt.at/202/Internet_kennen/files/TippsSchutzCybercrime_Juni2_015.pdf
- www.mimikama.at
- www.watchlist-internet.at/ (auch als App möglich)
- www.saferinternet.at

Für nähere Infos:

Kriminalprävention Bezirk Villach/Land 059133 2250 122
 (Christian Pöschl) christian.poeschl@polizei.gv.at



■ Naturpark Z Stammtische

Im März fanden in den Naturparkgemeinden Bad Bleiberg, Arnoldstein und Nötsch i.G. die Naturpark Z (Naturpark der Zukunft) Stammtische statt. In gemütlicher Runde brachten interessierte Bürgerinnen und Bürger ihre Ideen für die künftige Entwicklung des Naturpark Dobratsch ein.

Bürgermeister Erich Kessler, der dienstälteste Naturpark-Funktionär, blickte dabei auf viele erfolgreiche Projekte zurück. „Vor allem die Nepomukbrücke war mir ein Herzensanliegen, mit diesem Tor in den Naturpark ist unsere Gemeinde dem Dobratsch ein wichtiges Stück näher gerückt“, so Bürgermeister Kessler.

Auch Projekte wie die international vorbildhafte Naturpark Schule Arnoldstein, die erste dieser Art im deutschsprachigen Raum oder die Wandlung der Industriegemeinde zu einem florierenden Wirtschaftsstandort und einer Naturparkgemeinde sind positiv hervorzuheben.

In Bad Bleiberg betonte Bürgermeister Christian Hecher die positive Entwicklung des Naturparks im Winter. Er will hier den Schwund vom Berg in die Naturparkgemeinden holen. „Alternative naturtouristische Angebote für Kinder und Familien werden auch in Bad Bleiberg sehr gut angenommen und sollen künftig weiterentwickelt werden. Damit können wir auch den Besucherandrang vom Berg in die Gemeinden verlagern“.

In der Marktgemeinde Nötsch i.G. wurde der Naturpark Z Stammtisch im Gasthof Foith abgehalten. Auch hier wurde die Aufrechterhaltung der Natur- und Kulturlandschaft sowie die Entlastung des Dobratsch-Gipfelbereiches als höchste Priorität angesehen. Ein weiteres Thema, dass auch in Arnoldstein



diskutiert wurde, war die Besucherlenkung in der Schütt sowie Maßnahmen zur Verringerung der Abfälle entlang von Rad- und Wanderwegen.

Ein weiteres Thema, dass bei den Stammtischen diskutiert wurde, ist ein „Wanderbus“ um den Dobratsch um Dobratschquerungen attraktiver zu machen und das Potential des Dobratsch Rundwanderweges noch besser zu nutzen.

Von allen Beteiligten wurde betont, dass der Naturschutz und der Erhalt des sensiblen Naturraumes weiterhin oberste Priorität haben muss.

Die Naturpark Z Stammtische sind ein wichtiger Bestandteil des Gesamtprozesses „Naturpark Z“ mit dem der Naturpark Dobratsch in heurigen Jahr die Leitlinien für die künftige Entwicklung des Naturparks erarbeitet.

A IMMOBILIEN

DREILÄNDERBLICK II

EIGENTUMSWOHNUNGEN IN ARNOLDSTEIN VON 62-115m²

mit Gartenanteil, Balkon bzw. Dachterrasse
Barrierefrei mit Lift / Penthouse / Maisonette

A.T.-IMMOBILIEN GMBH
SCHROTTURMSTRASSE 16
9601 ARNOLDSTEIN
TELEFON 0 664 / 13 33 113
www.at-immobilien.antontecht.at

Uresničiti sanje lastnega doma z zanesljivim partnerjem!
Verwirklichen Sie Ihren Wohntraum mit uns als Partner!

POS POSOJILNICA
BANK
www.poso.at



■ ÖKB Ortsverband Nötsch i. G.

Mit einer beschlussfähigen Jahresmitgliederversammlung des ÖKB Ortsverband Nötsch i. G. beginnt ein neues Vereinsjahr und vielen Dank für die laufend eingehenden Mitgliedsbeiträge per Erlagschein. Die täglichen Fälle im Zusammenhang mit dem „Coronavirus“ zeigen uns, wie gefährlich ein unkontrolliertes Verhalten in der Gesellschaft sein kann. Bestimmt ist Ihnen/Euch allen bekannt, welche Maßnahmen durch die österreichische Bundesregierung für einen richtigen und gefahrenfreien Umgang mit dieser Infektionskrankheit verfügt wurden. Auch vom ÖKB Lds. Verband Ktn. wurden Maßnahmen zur Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen vorgeschlagen. Unter anderen sind die bereits festgesetzten Jahresmitgliederversammlungen oder sonstige Besprechungen landesweit abzusagen und zu einem späteren Zeitpunkt festzusetzen.

Aus diesem Grunde wurde die am 14.3.2020 anberaumte JMV des ÖKB Ortsverband Nötsch abgesagt und wird zu einem späteren Termin stattfinden, zumal wir mit unseren Vereinsmitgliedern größtenteils der Risikogruppe angehören und sollten besonders deshalb die vorgeschlagenen Maßnahmen unserer Gesundheitsbehörden respektieren und beachten.

Das Coronavirus ist ein aus dem Nichts hereinbrechendes Ereignis. Hingegen wird in der politischen Öffentlichkeit schon seit Jahren die Frage „rein oder raus mit Asylwerbern“ leidenschaftlich erörtert. Wenig Aufmerksamkeit wird auf die Frage verwendet, wie all die endlosen Kriege an ein Ende kommen. Hunderttausende Flüchtlinge kommen aus Kriegsgebieten in Zentral- und Vorderasien und Teilen Afrikas. Ein großer Teil von ihnen jüngere Männer, die keine Lust haben, sich verstümmeln und töten zu lassen oder zwangsrekrutiert andere verstümmeln und töten zu müssen. Man müsse beim Waffenhandel und der Kriegstreiberei ansetzen. Vor allem fehlt eine starke, politisch wirksame Antikriegsbewegung aufseiten der Regierungen in Europa, in Nordamerika und in den halb(demokratischen) und scharfen bis brutalen Diktaturen der arabisch islamischen Welt.

Der ÖKB hat in seinem Vereinsstatut als Zweck des Vereines u.a. die Förderung der Völkerverständigung und Völkerveröhnung und aller Bestrebungen zur Erhaltung des Friedens in Freiheit niedergeschrieben. Bestehende Denkmäler als Mahnmale werden zu Relikten, wenn sie unser modernes Gewissen nicht berühren. Durch bestehende Denkmäler wird nicht nur beigetragen, die Geschichte wiederzubeleben, sondern auch um unser modernes Gewissen auf die friedlichen Mittel zur Lösung der Probleme auszurichten.

Wir wünschen Ihnen/Euch viel Gesundheit und alles Gute bei der Mitarbeit und Mithilfe, die zur Verhinderung der Verbreitung des „Coronavirus“ beitragen.

MkG. Für den Ortsverband Nötsch: V. Rachoï eh.

■ Wertschacher Pensionisten

Im FF-Haus in Bach (Marktgemeinde Nötsch i.G.) wurde am 5.3.2020 die Jahreshauptversammlung der Pensionistenortsgruppe Wertschach mit anschließender Mitgliederehrung abgehalten. OV Sepp Tschabuschnig konnte zahlreiche Mitglieder und Ehrengäste herzlich willkommen heißen. Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder gab OV Tschabuschnig einen ausführlichen Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Vereinsjahr und skizzierte in seinem Statement die insgesamt 232 Aktivitäten mit 3600 Teilnehmern. So wurden u.a. Geburtstagsbesuche, Clubnachmittage, Kegelturniere und Ausflüge, das traditionelle Grillfest mit anschließender Siegerehrung der Gailtaler Kegelmeisterschaft, Muttertagsfeier, Jahresabschluss- und Weihnachtsfeier veranstaltet. In seinen Ausführungen wurde den Pensionisten bekannt gegeben, dass für diverse Utensilien der Ortsgruppe im 1.Stock ein eigener Raum zur Verfügung stehen wird. Auch die Parkordnung vor dem FF-Haus soll neu geregelt werden. Hervorzuheben sei auch das Urlaubskegeln in Rovinj (CRO), an dem 50 Teilnehmer unserer Organisation ihr Können unter Beweis stellten. Heidi Mayer zeichnet für Gymnastikturnen/-tanz verantwortlich und berichtete über die im zurück-liegenden Vereinsjahr durchgeführten Aktivitäten, wie Gymnastik im Sitzen, Turnstunde mit diversen Materialien, Konditionsübungen und Bewegung für den Körper. Arnold Schmied brachte einen ausführlichen Kassabericht. Abschließend dankte OV Sepp Tschabuschnig allen Institutionen, Freunden und Gönnern, sowie seinem Team für die geleistete, ehrenamtliche und unentgeltliche Mitarbeit bzw. Unterstützung bei den vielen Tätigkeiten. Es folgten Grußworte der Nachbarorganisationen (Grete Köchl, Bad Bleiberg, Dieter Götzinger, Kreuth, DI Franz Staudacher, Nötsch). Vizebgm. Michael Rohr kommt in seinen Grußworten auf die Plenararbeit im Gemeinderat, über den Schwerpunkt „Straßensanierung in unserer Marktgemeinde“ als auch über das Projekt Volksschule Nötsch zu sprechen. Auch die Partnerschaft mit Buttrio soll neu belebt werden, ebenso ein „Familien Wandertag“ am 26.10.2020 wird es „Am Berg“ geben. Abschließend dankte Vizebgm. Michael Rohr dem Team für die Aktivitäten und sicherte auch für die Zukunft seine volle Unterstützung zu. Bez.-Vorsitzender Günter Tschachler umriss in seiner Ansprache die überregionalen Tätigkeiten der Pensionistenorganisation und skizzierte die positive als auch negative Entwicklung auf der Bezirksebene. Insgesamt wurden auf der Bezirksebene 3655 Veranstaltungen mit rund 76.400 Personen gezählt. Abschließend dankte er dem agilen OV Sepp Tschabuschnig und seinem Ausschuss für die hervorragende Abwicklung diverser Geselligkeiten. Nachher erhielten 30 Mitglieder für ihre 15, 20, 25, 30 und 35 Jahre dauernde Zugehörigkeit zum Pensionistenverband Urkunden, Anstecknadeln, Ehrengeschenke. Den Abschluss der Jahresversammlung bildete ein gemütliches Beisammensein mit Speis und Trank.



Ihre Anzeigen-HOTLINE:

0650/310 16 90 • anzeigen@santicum-medien.at

SANTICUM
MEDIEN

■ Neu in Nötsch: Union Kanu-Club Südalpen

Am 28.2.2020 fand die erste Mitgliederversammlung des neu gegründeten und in Nötsch beheimateten Sportvereins „Union Kanu-Club Südalpen“ im Gasthaus Foith statt. Der Verein möchte interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene für den Paddelsport begeistern. Dazu arbeiten die Verantwortlichen derzeit ein zukünftiges Programm aus.

Der Verein ist Mitglied im Dachverband der Sportunion Kärnten sowie im Kärntner und Österreichischen Kanuverband.

Weitere Infos bald auf einer eigenen Homepage.

Bis dahin Auskünfte bei Jürgen Steinbrenner:
ukcsuedalpen@gmx.at oder 0660/1234623.



Die Gründungsmitglieder des UKC



Der gewählte Vorstand von links: Jürgen Steinbrenner (Obmann), Janet Steinbrenner (Kassiererin), Christian Zmönig (Schriftführer), Hans Mayer (Obmann-Stellvertreter)

■ Aus dem Standesamt

Sterbefälle

Maier Herwig, Nötsch

Mayer Leopoldine, Semering

Bestattung
angenehm anders
www. UNSCHWARZ.at
MOBILE BETREUUNG IM TRAUERFALL
24 Stunden Telefon 0664 54 53 73 0
E-Mail villach@unschwarz.eu

■ Annemarie Kassin feiert ihren 75. Geburtstag

Die 1945 in Oberösterreich geborene und seit 1968 in Nötsch ansässige Malerin Annemarie Kassin begeht im Mai 2020 ihren 75. Geburtstag.

Unter dem Künstlernamen „Kassina“ entstand in den letzten 5 Jahrzehnten ein umfangreiches Werk an beeindruckenden und farbenfrohen Gemälden, die seit 1982 international ausgestellt wurden (Chicago, New York, Frankreich, Spanien, Italien u.v.m.).

Um allen Interessierten die Möglichkeit zu bieten, sich einen Überblick über die Arbeiten der Künstlerin zu verschaffen, wurde nun anlässlich ihres 75. Geburtstages, ein Teil ihrer Werke digital aufbereitet und auf ihrer Homepage eine Galerie als „virtueller Ausstellungsraum“ eingerichtet.

Die Vielschichtigkeit ihrer Arbeiten zieht die Betrachter in ihren Bann, dem Auge eröffnen sich durch die Verschachtelung der verschiedenen Elemente immer wieder neue Perspektiven und sprechen das Unbewußte an.

Bis ins Jahr 2003 erfolgten regelmäßig Studienreisen nach Spanien, Portugal und Griechenland.

Viele der im mediterranen Licht entstandenen Gemälde bilden daher die Leichtigkeit und das Lebensgefühl des Südens ab.

Annemarie Kassin ist seit 1988 Mitglied der Berufsvereinigung Bildender Künstler Österreichs.

Alle, die mehr über das Werk der Künstlerin erfahren möchten, sind herzlich dazu eingeladen, die Homepage unter www.kassina.at zu besuchen.

Wir wünschen alles Gute, Gesundheit und vor allem weiterhin viel Kreativität.

Kassina ist eine Künstlerin, die in die Tiefe geht und mit scharfem Blick das freilegt, was die Essenz, beziehungsweise den Sinn des Lebens ausmacht.



© Annemarie Kassin (2)



- Elektroinstallation
- Infrarotheizung
- Beleuchtung
- Störungsdienst

Günter Kuss

Förk 22, 9611 Nötsch

T: +43 660 25 23 525 | E: elektroservice.kuss@aon.at



KÄRNTNER ZIVILSCHUTZVERBAND

SICHERHEITS-TIPP

Coronavirus

Wie kann man sich und andere schützen?

Die Behörden treffen laufend Vorkehrungen gegen die weitere Ausbreitung des Coronavirus. Diese Maßnahmen sollen vor unnötigen Ansteckungen schützen, die besonders für ältere Personen und chronisch Kranke zu einem Risiko werden können. Entscheidend ist, dass jeder einzelne von uns mit seinem persönlichen Verhalten tatkräftig mithelfen kann, diese Ausbreitung einzudämmen. Hier die wichtigsten Tipps:

Waschen Sie mehrmals täglich die Hände

Der wirksamste Schutz besteht darin, dass man sich mehrmals täglich die Hände gründlich mit einer Seife oder einem Desinfektionsmittel wäscht, mindestens 30 Sekunden lang.



Verzichten Sie auf Händeschütteln und Umarmungen

Es ist Teil unseres täglichen Lebens, sich mit einem Handschlag zu begrüßen oder im Kreis der Familie zu umarmen. Derzeit wäre es besser, darauf zu verzichten.



Halten Sie Distanz!

Halten Sie einen Abstand von mindestens einem Meter zwischen sich und Personen ein, vorallem zu Personen, die husten oder niesen.



Berühren Sie nicht Augen, Nase und Mund!

Hände können leicht die Viren aufnehmen und das Virus im Gesicht übertragen!



Achten Sie auf Hygiene beim Niesen oder Husten!

Wenn man hustet oder niest, Mund und Nase mit einem Papiertaschentuch bedecken. Wenn kein Taschentuch zur Hand ist, in den gebeugten Ellbogen husten oder niesen.

Wenn Sie Symptome aufweisen oder befürchten erkrankt zu sein, bleiben Sie zu Hause und wählen Sie bitte 1450!

Bei Fieber, Husten, Kurzatmigkeit und Atembeschwerden bitte zu Hause bleiben und die Telefonnummer 1450 wählen. Informationen zur Übertragung, Symptomen und Vorbeugung gibt es unter der Hotline 0800 555 621.

Persönliche Kontakte vermeiden / Besuch der Großeltern

Die Reduzierung der persönlichen Kontakte soll mithelfen, das Ansteckungsrisiko entscheidend zu vermindern. Ganz oben auf der Liste steht derzeit der Kontakt zu älteren Menschen - die Gesundheitsbehörde hat daher dringend vorgegeben, von einem Besuch der Großeltern abzusehen.

Veranstaltungen, Feiern, Reisen - weniger ist derzeit mehr!

Beachten Sie die behördlichen Empfehlungen und Anordnungen. Reisebeschränkungen, Veranstaltungsverbote und die Empfehlung, auch einmal eine private Feier zu verschieben, können dazu beitragen, eine unnötige Ausbreitung zu verhindern.

Eigene Vorräte helfen!

Angeordnete Quarantänemaßnahmen können dazu führen, dass man plötzlich seine Wohnung für einige Zeit nicht mehr verlassen kann. Eigene Vorräte helfen in so einem Fall, besser über die Runden zu kommen. Es besteht aber kein Grund für Hamsterkäufe oder Panik. Kaufen Sie nur gezielt das ein, was Sie für 1 bis 2 Wochen wirklich brauchen. Neben Lebensmittel und Hygieneartikel denken Sie auch an Medikamente, die Sie verschrieben bekommen haben.

Auszugsweise den amtlichen Mittellungen entnommen. (Stand: 12.03.2020)


ZIVILSCHUTZ

www.siz.cc/kaernten



Aus dem Kindergarten



Auch heuer besuchten viele unserer Kindergartenkinder den Schikurs der „Happy Schischule“ am Dreiländereck. Bei schönstem Wetter konnten die ersten Schwünge erlernt und gefestigt werden. Wir bedanken uns recht herzlich bei Herrn Bürgermeister Dipl.-HLFL-Ing. Alfred Altersberger für das Sponsoring der Liftkarten.



Carmen, Xenia, Rosa, Antonia und Elina konnten während ihres Praktikums viele Erfahrungen im Umgang mit unseren Kindergartenkindern sammeln. Wir wünschen ihnen viel Glück und Erfolg für die Zukunft.

„Im Fasching sind wir alle froh, da stept sogar der Bär im Zoo!“, so lautete unser diesjähriges Motto im Kindergarten. Bei einer leckeren Krapfenjause sammelten unsere „Faschingsnarren“ genügend Kraft, um sich dann auf eine spannende Reise durch den Zoo mit lustigen Spielen zu begeben.

Rimmele
GÄRTNEREI

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
8.00 - 12.00 Uhr und
14.00 - 18.00 Uhr
Samstag
8.00 bis 12.00 Uhr

Rimmele
GÄRTNEREI

Nötsch 139, 9611 Nötsch im Gailtal
04256 / 2837 | blumen.rimmele@aon.at
www.rimmele.at



Am „Rosenmontag“ brauchten sich unsere Kinder zu Hause gar nicht umziehen, sie durften gleich mit dem Pyjama in den Kindergarten kommen.



In der Fastenzeit beschäftigten wir uns im Kindergarten mit dem Thema „Gesunde Ernährung“. Die Kinder bereiteten ihr eigenes Müsli zu und erlernten zugleich den richtigen Umgang beim Schneiden der Äpfel und Bananen mit dem Messer.





Aus der Volksschule



Auch heuer konnten die kleinen RennläuferInnen der VS Nötsch bei ihrem **Schi- und Bobrennen** am Hrast-Lift ihr Talent unter Beweis stellen. Ein riesengroßes Dankeschön an alle, die dabei mitgewirkt haben - besonders an den Elternverein! Wir sind sehr froh über eine so gute Zusammenarbeit.



Bei der **Hegering-Schau** durften die wissbegierigen SchülerInnen der VS Nötsch Informationen über das Jagdwesen sammeln. Dankeschön für die Einladung und auch für die anschließende Stärkung!

Slow Food – Landwirtschaft und Natur

Nötsch, als Slow-Food Village, ist bemüht auch der jungen Generation verantwortungsvolle Ernährungs- und Esskulturen erlebbar zu machen. In zwei Workshops arbeitete Frau Angelika Blattnig mit den Kindern der 1. und 2. Klassen und machte regionalen Genuss sichtbar. Die 1. Klassen stellten im Dezember „Vogelfutterkekse“ für unsere gefiederten Freunde her, die zur Freude der Kinder im Winterwald verteilt wurden. Der Bauer



Smole Johann aus St. Stefan und die Bäckerei Wiegele unterstütze sie dabei mit Sachspenden. Herzlichen Dank! Energiekugeln mit gesunden Zutaten und als Alternative für Süßigkeiten „rollten“ und verkosteten die Kinder der 2. Klassen. Dabei stellten die Kinder fest, dass diese „Hirnnahrung“ köstlich schmeckt und sie es zuhause ausprobieren wollen. Bei diesen und noch folgenden Workshops ist es uns allen wichtig, den Kindern zu zeigen, dass die Natur Vielerlei für uns bereithält, aus denen man gesunde Köstlichkeiten einfach herstellen kann. Vielen Dank liebe Angelika!



Puppentheater in Achomitz

Ende Jänner besuchten die Kinder, die zum zweisprachigen Unterricht angemeldet sind, die Vorstellung „Rdeča kapica“ in Achomitz. Die lebhaft und lustige Darstellung des Märchens „Rotkäppchen“ begeisterte alle anwesenden Kinder und auch die Erwachsenen.

**Staatsoper Wien - Die Zauberflöte für Kinder**

Am Freitag nach dem Opernball findet alljährlich die Kinderaufführung der „Zauberflöte“ von W.A. Mozart statt. In diesem Schuljahr wurden die beiden vierten Klassen ausgewählt und eingeladen, dabei zu sein. Wien war für uns alle ein einmaliges Erlebnis. Ein großes Dankeschön an den Elternverein für die finanzielle Unterstützung!

**Special Olympics**

Die alpinen Sportbegegnungen der Special Olympics fanden in diesem Jahr erstmalig auf der Hrašt statt. Die Kinder der dritten und vierten Klassen machten sich am Montag zu Fuß auf, um den Riesentorlauf zu besuchen. Ausgestattet mit coolen selbstgebastelten Fanartikeln bzw. Plakaten ging es zum Zielraum des Rennens. Mit Spannung verfolgten die Kinder das Rennen und jubelten laut, wenn die RennläuferInnen mutig kämpfend ins Ziel kamen. Auch die Kinder und LehrerInnen sind froh, ein Teil dieser gelungenen Veranstaltung gewesen zu sein.

Einsatzkräfte entlasten: Unfälle im Haushalt vermeiden!

Wenn man in diesen Tagen mehr Zeit in den eigenen vier Wänden verbringt, stehen recht oft auch Reinigungsarbeiten im Haus und in der Wohnung auf dem Tagesprogramm. Mehr Familienmitglieder auf engstem Raum, ein wenig mehr Anspannung und Ablenkung als sonst – da kann es ganz leicht zu einem Unfall oder einer Verletzung kommen.

Dabei sollten wir gerade jetzt darauf schauen, dass weniger passiert. Die Rettungskräfte und medizinischen Versorgungseinrichtungen sind derzeit einer besonderen Belastung ausgesetzt. Wenn wir unnötige Unfälle verhindern, helfen wir mit, unsere Einsatzkräfte zu entlasten.

Mehr Infos auf: www.siz.cc/kaernten/aktuelles/6972

ELEKTRO WANKER

Planung und Ausführung von
Neu- und Umbauten

Reparaturen sämtlicher Geräte

Beleuchtungsberatung

Elias Infrarotheizungen

EDV-Verkabelungen

SAT-Anlagen

St. Georgen 42, 9612 St. Georgen
Tel.: 0664/ 129 11 09 Mail: info@elektro-wanker.at

Die Gemeindezeitung: Ihr zuverlässiger Werbepartner



SANTICVM
M E D I E N

Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90
anzeigen@santicum-medien.at



Maschinenring

Die Profis vom Land

Von Olympiasieger **FRITZ STROBL** empfohlen!

Super-Garten

- Hecken-, Baum- & Obstbaumschnitt
- Saisonbepflanzungen & Gartenarbeiten
- Rasenpflege und Rollrasenverlegung
- Gartengestaltung vom Profi

Maschinenring Villach - Hermagor
T. 05 9060 214

Neuer Geschäftsleiter der Raiffeisen Bank Villach



Dir. Hannes Lesjak, Dir. Erwin Wabnegg, Mag. Bernhard Gruber, MBA

Mit 1. März 2020 folgt Mag. Bernhard Gruber dem langjährigen Direktor der Raiffeisen Bank Villach, Erwin Wabnegg in die Geschäftsleitung. Gemeinsam mit Direktor Hannes Lesjak wird er zukünftig die Geschichte der Bank leiten.

39 Jahre war Erwin Wabnegg in der Raiffeisen Bank Villach tätig, 19 Jahre davon als Geschäftsleiter. Mit 1. März 2020 übergab er nun die bisherigen Führungsaufgaben an seinen Nachfolger Mag. Bernhard Gruber, um zukünftig den wohlverdienten Ruhestand zu genießen.

Mag. Bernhard Gruber ist studierter Betriebswirt und bringt mit fast 20 Jahren Zugehörigkeit bereits eine langjährige Erfahrung im Raiffeisensektor Kärnten mit. Seine Schwerpunkte im Rahmen der neuen Geschäftsleitertätigkeit bilden die Bereiche Marktfolge, Risikomanagement und Bankbetrieb. Der gebürtige Niederösterreicher will gemeinsam mit dem Geschäftsleiterkollegen Dir. Hannes Lesjak die Raiffeisen Bank Villach als spürbaren Motor der Region weiterentwickeln – mit Mut zur Veränderung und Vertrauen in die genossenschaftlichen Grundwerte als Basis für eine erfolgreiche Zukunft.

Raiffeisen Bank Villach

Partner gesucht?
#Wohn-Traum-Finanzierung

Sie wünschen - wir finanzieren!

Die Raiffeisen Bank Villach bietet kompetente Unterstützung vor Ort bei der Verwirklichung des persönlichen Wohntraumes.

Die Umsetzung eines Bauvorhabens - ob klein oder groß - ist immer mit viel Aufwand und (Kapital) Einsatz verbunden. Rechtzeitige und sorgfältige Planung ist gefragt - insbesondere auch in Hinblick auf die notwendigen finanziellen Mittel. Hier ist ein vertrauter, verlässlicher Finanzpartner vor Ort ab der ersten Stunde gefragt.

Egal ob Kreditfinanzierung, Risikoabsicherung, die Möglichkeit der Inanspruchnahme von Förderungen oder die Renovierungsvorsorge - die Experten der Raiffeisen Bank Villach freuen sich, Sie bei der Umsetzung Ihres Projektes zu begleiten.

Ihre Ansprechpartner vor Ort:

Kurt Vielgut
Bankhaus Nötsch
kurt.vielgut@rbgk.raiffeisen.at

Astrid Hausmann
Bankhaus Bad Bleiberg
astrid.hausmann@rbgk.raiffeisen.at

www.rbvillach.at